



Die Nacht.
Originalholzschnitt.

mittheilen zu können, dass der verdächtige Stern mit Vermeidung aller schädlichen Umtriebe auf- und wieder abgetreten wäre, so dass unsere Erde ihren Lauf in Gottes Namen fortsetzen könnte, wozu wir, als ihre Bewohner, uns füglich beglückwünschen dürften. Doch würde mir diese Rede wohl wenig genützt haben, wenn es nicht einem der wüthenden Leute eingefallen wäre, den Namen des Jammerbolds zu nennen, als den, welcher das ganze Unglück herbeigeführt hätte. Sogleich stimmten alle ein und der Knäuel wälzte sich unter lautem Rachegebrüll aus meinem Hause heraus, so dass ich in grosser Besorgniss um den lieben Freund mich so schnell ich vermochte an-

kleidete und hinter den Wilden hereilte, obgleich ich eigentlich nicht wusste, was ich einzelner zum Schutze des Bedrohten thun könnte. Zwar gelang es mir unterwegs noch ein paar Männer zu gewinnen, die mir beistehen wollten, aber das verursachte wieder eine verhängnissvolle Verspätung; als wir bei dem Hause des unglücklichen Menschenfreundes ankamen, hatte er bereits unter den Axthieben der Mordbande seinen Geist aufgegeben. Von den Umstehenden erfuhr ich, dass er auf das Geschrei der Erzürrten vor die Hausthür geeilt war, sie herzlich „liebe Freunde“ und „Kinder Gottes“ angeredet und gebeten hatte, nicht so zu lärmen, da seine Tochter schlafe. Hingegen